



# Ein Behälter. Zahlreiche Features. Perfekt für Labors.

## Druckdicht

### Auslaufsichere Transportbehälter

Auf dem Markt erhältliche „auslaufsichere“ Behälter sind meist nicht von Natur aus dicht, sondern haben schmale Lücken. Sobald Flüssigkeit beginnt auszutreten, setzt sich diese in den Lücken ab. Erst dadurch wird der Behälter verschlossen (sog. Kapillareffekt).

Wenn sich die Flüssigkeit aber erwärmt, zum Beispiel weil der Behälter im Rohr stecken bleibt, drückt sie sich durch die kleinen Lücken (thermische Ausdehnung). Der Behälter ist nicht mehr dicht und verliert Flüssigkeit.

### Unsere Lösung: druckdicht

Unser Behälter ist auch dicht, wenn das flüssige Transportgut sich ausdehnt. Der Behälter kann einen Überdruck von 200 Millibar im Inneren standhalten – ohne, dass Flüssigkeit austritt. Er ist nicht nur auslaufsicher, sondern druckdicht. Ein optional erhältlicher Innenbehälter bietet zusätzlichen Schutz gegen ein mögliches Auslaufen.

### Nutzung mit Zytostatika

Auslaufende Zytostatika sind eine geläufige Gefahr in Krankenhäusern. Es wird empfohlen, dass die Medikation in Behältern transportiert wird, die bruch- und auslaufsicher sind (TRGS 525, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin). Der Laborbehälter erfüllt diesen Bedarf perfekt.

## Temperaturbeständig

### Temperatur des Transportguts

Bereits erhältliche Behälter haben meist keine Thermoisolierung. Ohne eine derartige Isolierung verändert das Transportgut seine Temperatur während der Fahrt durch das Rohrsystem. Empfindliche Güter, wie heiße Proben, können dadurch nutzlos werden.

### Unsere Lösung: Thermoisolierung

Unser Behälter ist in Verbindung mit dem Innenbehälter wärmeisoliert. Dieser hat eine zweilagige Wand, die die Temperatur des Transportgutes erhält. Eine Probe, die dem Rohrpostsystem mit einer Temperatur von 150°C zugeführt wurde, kommt nach einer 20-minütigen Fahrt mit einer Temperatur von 120°C an.

### Nutzung für In-Vitro-Fertilisation

Besonders bei In-Vitro-Fertilisation ist es entscheidend, dass die Temperatur der Zellen konstant bei 36°C liegt. Unsere durchgeführten Testserien ergaben, dass die Lufttemperatur in unserem Innenbehälter nach 20-minütiger Fahrt durch das Rohrsystem nicht mehr als 4,5°C abfällt.



## Usability

### Einfache Benutzung

Dank des optimierten Verschlusses, kann der Behälter problemlos mit einer Hand geöffnet und verschlossen werden. Dies ermöglicht einen rasches Be- und Entladen.

## Hygiene

### Keine Kreuzkontamination

Durch den optionalen Innenbehälter in der Rohrpostbüchse wird der Be- und Entladungsprozess hygienischer. Die Büchse, die möglicherweise von außen kontaminiert ist, wird mit einer Hand vom Benutzer geöffnet. Mit der verbliebenen reinen Hand wird der Innenbehälter, der das Transportgut enthält, entnommen. Kreuzkontamination wird verhindert.

## Multi-funktional

### Vielzahl an Inlays

Als Ergänzung zum druckdichten Behälter, bieten wir eine Vielzahl an nützlichen Inlays an. Diese werden abhängig vom Transportgut individuell mit 3D-Druck gefertigt, um eine ideale Passung zu gewährleisten.

Die Inlays erweitern die Einsatzmöglichkeiten des Behälters und führen zu einer optimalen Organisation von Krankenhaus- und Laborprozessen. Ein einziger Behälter kann multifunktional für verschiedenste Arten von Proben verwendet werden.

## Smart

### Integration in das LIMS

Die Behälter können mit RFID-Chips und Barcodes ausgestattet werden. Dadurch wird das Rohrpostsystem in das Laborinformationssystem integriert. Wichtige Informationen werden generiert, gespeichert und analysiert. Beispielsweise ist immer ersichtlich, wo sich welcher Behälter im Gebäude befindet.

**Unser spezieller Behälter erfüllt die Anforderungen des Probentransports in Industrie- und Healthcare-Organisationen. In Chemie-**

**unternehmen verhindert der druckdichte Behälter z. B. das Austreten ätzender Flüssigkeiten und den dadurch entstehenden Scha-**

**den. Krankenhäuser können sich u.a. darauf verlassen, dass er vor Kreuzkontamination durch auslaufende Flüssigproben schützt.**